

Protokoll des regelmäßigen Treffens der AG Radverkehr

Ort: Gilching, Schützenhaus

Termin: 21.11.2012, 19:30

Protokollführer: Wolfgang Frieß

Teilnehmer:

Gerhard Sailer
Gerhard Hippmann
Sabine Urban
Rupert Schmidt
Anton Maier
Wolfgang Frieß
Kilian Häuser

Themen:

1. Abschlussveranstaltung AGFK/Stadtradeln am 8.11. im Landratsamt, (Gerhard Sailer)
2. Bericht Aktivitäten in Gilching (Kilian Häuser)
3. Ziele der AG Radverkehr: „10 Punkte“
4. Vorbereitung des kommenden AK im Landratsamt

ad 1) Gerhard Sailer berichtet von der Abschlussveranstaltung der AGFK zum Stadtradeln am 8. November im LRA.

Die Veranstaltung war nicht für die Teilnahme der Öffentlichkeit gedacht; Akteure waren hauptsächlich aus der Verwaltung (Land, Kommunen).

Es wurden positive Beispiele für die Radverkehrsförderung genannt:

- Skandinavien: im Schnitt 20€ pro Einwohner
- NRW hat sich dieses auch zum Ziel gesetzt, Dort beträgt heute der Werbeetat für den Radverkehr 400T€.
- Infrastruktur in NRW: Radschnellwege in Bau.

In vier Vorträgen wurde der Erfolg des Stadtradelns gewürdigt.

Gerhard Sailer stellte in einer Wortmeldung die für den Erfolg im Landkreis entscheidende Organisationsform dar (starke Beteiligung der Radfahrer-Basis, Ansprechpartner in allen Orten). Auch die ungewisse Zukunft der Aktion (fehlende Finanzierung) sprach er an.

Zur Fortführung der Aktion hat Gerhard eine Petition an den Deutschen Bundestag eingereicht.

Ad 2) Kilian Häuser: In Gilching hat die ADFC Ortsgruppe im Verlauf des letzten Jahres fünf Haupttrouten für Radfahrer abseits der viel befahrenen Straßen erarbeitet. Diese binden die wichtige Ziele an: Gewerbegebiete, Bahnhöfe, Einkaufszentren, den Badensee, Anschlussmöglichkeiten an die Nachbarorte.

Ad 3) Die AG Radverkehr beschließt, konkrete Ziele zu formulieren, die mittelfristig umsetzbar sind und die Sicherheit, die Akzeptanz und die Leichtigkeit des Radverkehrs befördern. Das Augenmerk liegt auf landkreisweiten Zielen.

(Revision der Ziele nach dem folgenden AG Radverkehrs-Treffen eingearbeitet)

1. Überprüfung der Radwegbenutzungspflicht
2. Netz für Alltags- und Freizeitradverkehr
3. Radverkehrsreferent in jeder Gemeinde als zentraler Ansprechpartner für LRA und Bürger
4. Runder Tisch Radverkehr im Landkreis, zu dem die Gemeinden extra geladen sind

5. Berücksichtigung des Radverkehrs bei der Straßenplanung:
 - (a) Bei jeder Straßenneuplanung muss verpflichtend ein Radverkehrskonzept vorgelegt werden, damit keine überörtlichen Wege abgeschnitten werden
 - (b) Der ADFC/AG Radverkehr ist bei Bauleitplanung und Straßenplanung sowie zur Anbindung der Haltepunkte des ÖV ans Radroutennetz anzuhören
6. Der Anteil des Radverkehrsetats am gesamten Verkehrsetat entspricht dem Modal Split
7. Marketing für Radfahren
8. Geschwindigkeitsbeschränkung auf Straßen außerorts, die Teil des Radwegenetzes sind und an denen kein Radweg verläuft
9. Mindestens eine Fahrradstation mit Service und Vermietung an jedem S-Bahn-Ast
10. Radschnellwege errichten und wichtige Radverbindungen bedarfsgerecht herstellen gemäß Netzplan.

Als vordringliche Strecken (Punkt 10) wurden genannt:

- Anbindung Possenhofen See von Starnberg Bf. aus zum Schutz vor dem zu schnellen Kraftverkehr
- Gauting – Neuried (– München)
- Starnberg – Gilching
- (Herrsching –) Weßling – Gilching (– Germering)

Ad 4) In der folgenden Arbeitskreissitzung im Landratsamt am 29.11. soll ein Netz für den Alltagsradverkehr entworfen werden. Folgende Daten werden als Arbeitsgrundlage als notwendig angesehen:

- Karte des Landkreises in großem Format (am besten zwei)
- Daten zu Einwohnerzahlen, Arbeitsplätzen, Schulstandorten, Freizeiteinrichtungen, Bahnhaltepunkten.

Wolfgang wird Frau Hauschild kontaktieren und die Verfügbarkeit klären.